

blaßbraune Linie dicht hinter m_1 bis zum Spitzenfleck. Die Basalhälfte der Axillarzelle braun. Adern hell rostgelb, Radiomedianquerader braun. Membran lebhaft in allen Farben irisierend.

Körperlänge $4\frac{1}{2}$ —5 mm.

Abdominallänge $2\frac{3}{4}$ — $3\frac{1}{4}$ mm.

Flügelänge 4,8—6 mm.

Fühlerlänge ca. $2\frac{1}{2}$ mm.

Süd-Brasilien: Santa Catharina. 9 ♀ gesammelt von Lüderwaldt.

Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

Zwei neue Ortaliden.

Von Dr. **Günther Enderlein**, Stettin.

Mit 1 Figur.

Pterocallinae.

Cymatozus nov. gen.

Typus: *C. polymorphomyiodes* nov. spec. (Süd-Brasilien).

Stirn nur am Ende des 3. Viertels mit jederseits einer langen Borste. Costa pubesciert, r_1 und $r_4 + 5$ ohne Pubescenz. Ende von sc senkrecht zur Costa und sehr dünn und blaß. $r_2 + 3$ wellig. Hintere Basalzelle hinten kaum etwas gespitzt. Hintere Querader nach hinten nicht spitz verlaufend, vordere dem Basalende der dahinter liegenden Zelle genähert. Scutellum mit 4 Borsten.

In diese Gattung gehört ferner: *Megalaemyia bestifer* Hendel 1909 (Peru), *Meg. marginata* Hendel 1909 (Peru) und *Meg. fenestellata* Hendel 1909 (Mexico).

Diese Gattung gehört zu den Pterocallinen, aber durch die Form der Subcosta, durch die sie sich von

der Gattung *Megalaemyia* Hendel 1909 unterscheidet, hat sie viel Beziehungen zu den *Trypetinen*. Sie hat viel Ähnlichkeit mit der Gattung *Polymorphomyia* Snow 1894 (mit *P. basilica* Snow 1894 aus Nord-Amerika und *P. pilosula* v. d. Wulp aus Mexico), die sich von ihr durch die spitz ausgezogene hintere Basalzelle und durch die dem äußeren Ende der dahinterliegenden Zelle genäherte Radiomedianquerader unterscheidet; ob aber r_1 und r_{4+5} pubesciert ist, darüber finde ich bei v. d. Wulp keine Angabe und es ist daher zweifelhaft, ob es eine *Trypetine* ist, wohin sie v. d. Wulp bringt, oder ob sie zu den *Pterocallinen* zu stellen ist.

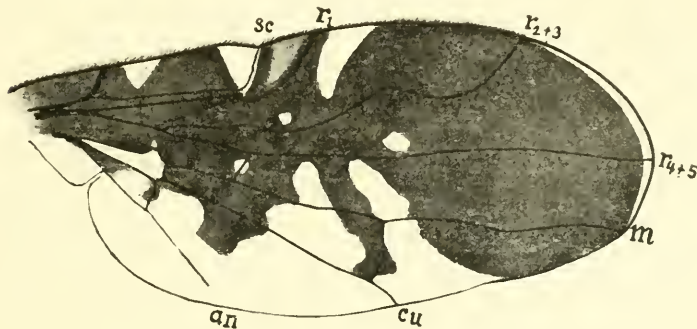


Fig. 1. *Cymatozus polymorphomyiodes* Enderl. ♀.
Flügel. Vergr. 25:1.

Cymatozus polymorphomyiodes nov. spec.

Fig. 1.

♂ ♀. Kopf rostbraun. Borsten schwarz, Pubescenz dicht, kurz und gelbbraun. Fühler dunkel gelblichbraun, 3. Glied ca. $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit, Fühlerborste sehr kurz pubesciert. Schläfenborsten sehr kurz.

Thorax ziemlich glänzend braunschwarz, mit schwach gelblichem Reif. Pubescenz kurz, ziemlich dicht, schwarz. Borsten schwarz. Scutellum dunkel rostbraun, halbkreisförmig, die 4 Borsten lang und dunkel rostbraun. Hinter Rücken schwarz. Abdomen dunkelbraun; Pubescenz kurz,

braun. Letztes Segment relativ kurz und breit, trapezoid. Beine dunkelbraun, Spitzen der Schienen und die Tarsen ockergelb. Halteren ockergelb.

Flügel schwarzbraun mit hyaliner Zeichnung, wie sie aus Figur 1 ersichtlich ist. Von den 4 Keilflecken des Vorderrandes ist der im Pterostigma befindliche schwach braungelb. Flügelmitte mit 3 hyalinen Punktflecken. Die Radiomedianquerader läuft von vorn nach hinten etwas schräg nach innen. Membran besonders im hinteren Teil schön und lebhaft irisierend, besonders grün bis blau.

Körperlänge 3—3,4 mm.

Flügelänge 3,8 mm.

Süd-Brasilien: Santa Catharina. 1 ♂, 1 ♀ gesammelt von L ü d e r w a l d t.

Typen im Stettiner Zoologischen Museum.

In der Flügelzeichnung steht der vorliegenden Art am nächsten *Cym. bestifer* (Hend.), diese besitzt aber nur den äußersten der 3 Punktflecken, die braune Binde mitten durch die Zelle m_2 reicht bis an cu und die Radiomedialquerader läuft von vorn nach hinten etwas schräg nach außen.

Pyrgotinae.

Campylocera Macq. 1843.

Campylocera marmorata nov. spec.

♂. Kopf etwas kugelig aufgeblasen, Stirnbreite an der schmalsten Stelle ein wenig breiter als die größte Augenbreite. Stirn flach, hinten in der Mitte mit 3, an den Seiten mit je 2 Borsten; die hintere der letzteren nach einwärts gebogen und sehr lang. Fühler etwa halb so lang wie das halbe Untergesicht, die Fühlergruben jedoch fast $\frac{3}{4}$ der Untergesichtslänge. 3. Fühlerglied eiförmig, 2. Glied etwas kürzer. Wangenbreite ungefähr $\frac{1}{3}$ der Augenlänge, mit spärlicher und kurzer Behaarung.

Thorakalpubescenz mäßig dicht und kurz. Die seitlichen und besonders die hinteren Borsten des Rückenschildes mäßig lang. Die 4 Borsten des kräftig gewölbten Scutellum lang und etwas seitlich. Postscutellum sehr schwach gewölbt und sehr steil. Abdomen nicht länger als der Thorax, Pubescenz ziemlich dicht und mäßig lang, hinten länger. Das Genitalsegment relativ kurz, nur $\frac{1}{3}$ der Abdominallänge.

Der ganze Körper hell bräunlich ockergelb, Fühler, Thorax (ohne das Scutellum) und Abdomen mehr rostgelb, Behaarung und Borsten schwarz. Augen schwarz; Stirn vorn in der Mitte rostbraun; am Vorderende der Augen und am Augenrand ein kleiner blaß rostbrauner Fleck. Rückenschild an den Seiten leicht gebräunt. Beine hell bräunlich ockergelb, Hinterschenkel an der Spitze sehr blaß gebräunt, ebenso das Spitzendrittel der Hinterschienen und der Außenrand der Mittel- und Hinterschienen und die Tarsen.

Flügel hyalin, im Spitzendrittel sind die Adern breit bräunlichgrau gesäumt, und zwar $r_2 + 3$, $r_4 + 5$, m_1 und m_2 (Querader zwischen m und cu). Ebenso gefärbt ist eine schmale Querbinde von dem Hinterende der Radialquerader bis zum kräftigen Pterostigma, sowie eine ähnliche in der Mitte zwischen letzterer und der Flügelbasis, die sich vom Vorderrand bis zur Media erstreckt. Adern bräunlich ockergelb; dicht vor der Spitze der Zelle r_1 ein ockergelber Fleck durch die ganze Breite. Membran rot bis grün irisierend.

Körperlänge 7 mm.

Flügelänge $5\frac{3}{4}$ mm.

Madagascar: Ambergenge. 1 ♂ gesammelt von Hammerstein.

Type im Stettiner Zoologischen Museum.

Stett. entomol. Zeit. 1912.

Campylocera marmorata ist am nächsten verwandt mit *C. nubilipennis* v. d. Wulp 1885 aus West-Afrika. Sie hat auch viel Ähnlichkeit mit der europäischen *Adapsilia coarctata* Waga, die sich aber leicht durch die Gattungscharaktere und durch das lange männliche Genitalsegment auszeichnet.

Maua Dohrni,
eine neue Singcicade von Sumatra.
(Hemiptera — Homoptera.)

Von **Edmund Schmidt** in Stettin.

Familie Cicadidae.
Subfamilie Cicadinae.
Tribus Dundubiini.

Genus Maua Distant.

A. M. N. H., (7) XV, p. 61 (1905).

Catal. Homopt. I. Cicadidae (1906).

Typus: *Maua quadrituberculata* Sign.

Sign., Ann. Soc. Ent. Fr. (2) V, p. 297 (1847).

Dist., Mon. Orient. Cicad., p. 31, t. VIII, f. 6, a, b (1889).

Dist., Catal. Homopt. I. Cicadidae, p. 52 (1906).

Maua quadrituberculata Sign. ist nach der Literatur ziemlich weit verbreitet, die bekannter Fundorte sind: Java, Philippinen, China; Lawas (Siam), Kedurong, Singghi, Santubong, Pontianak (Borneo); ferner kommt als neuer Fundort Sumatra hinzu. Mir liegen aus dem Stettiner Museum 2 ♂ vor.

Sumatra: Soekaranda (Dr. H. Dohrn).

Stett. entomol. Zeit. 1912.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [73](#)

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: [Zwei neue Orthaliden. 60-64.](#)